

Notiz zur Sache in Bezug auf historische Betrachtungen

Die Greifgabel Sonnen
und
die Auferstehung Christi.

Vortrag von Dr. R. Stricker
gehalten in London 24. April 1912.

Vorbemerkung

Nach längerer Abwesenheit, infolge des Weltkrieges und der daraus sich knüpfenden Ereignisse, begabte Rudolf Steiner im April 1922 wiederum Deutschland. Es war die Einladung an ihn ergangen, Vorträge zu halten in Stratford, im Rahmen der Gesellschaft für "Neue Ideale in der Erziehung" anlässlich der Geburtstagsfeierlichkeiten für Shakespeares Gedächtnis. Es konnten zwei Vorträge gehalten werden über "Das Drama und seine Beziehungen zur Erziehung", zwei weitere über "Shakespeare und die neuen Ideale" und zwei Vorträge aus dem anthroposophischen Lehramt über die Anknüpfung an den ungelebten erzieherischen Einfluss, den Shakespeare auf Goethe gehabt hat. Goethe hat in bezug auf Shakespeare im höchsten Maße: Das sind keine Gedichte, das ist etwas wie das allgeraltige Schriftsublimat, das aufgetragenen vor einem liegt, wo der Sturm und des Lebens die Blätter hin und wieder brandet. — Die Vorträge konnten, wenn auch auf Grund einer etwas geringeren Nachfrage, in Goetheannalen (14. Jahrgang, 1935, Nr. 1-7)

weil man. In England ist in Stratford, der eine
Korte Lege Punkte, wurde vorläufig durch die
Kaufmännern für den Staat, die mit den Erinnerungen
an den einstelligen Dichter verknüpft sind
und durch den alljährlichen Besuch der Schauspieler,
die dort mit viel weniger Aufwand als in Deutschland
aber mit heftiger und fröhlicher Stimmung spielen
können und immer mehr erfreuen können.

In London hatten wir vor dem Besuch
in Stratford öffentliche Vorträge stattgefunden, auf
welche Rudolf Steiner hier Bezug nimmt.

Er sprach über folgende Themen:

am 14 April über: "Ekklesiastik und Justifikation"

am 15. April über: "Ekklesiastik des Christen durch
Anthroposophie"

Die sind im Rudolf Steiner Archiv von Formast
in der Nachschrift erhalten.

Nach der Rückkehr von Stratford sprach
Rudolf Steiner noch ein mal in London
- nur für Mitglieder - über die drei Aspekte
der Sonne mit dem Auferstehenden Christus.
Der Vortrag ist knapp gehalten, da er in drei
Teilen gegeben wurde und, wie alles andere in

Leyland gesprochen, nicht weiter müssen.
Die Nachschrift zeigt manche Unklarheiten. Doch
ist der Inhalt ein so gewaltiger, daß wir ihn in die
Reihe neuer materiellen Vorträge einfügen, die
unsern außerordentlich modernen Verehrern,
das Licht der Osterkerze Licht bestimmen können, bringen
können. Rudolf Steiner hat uns ja erst die Mög-
lichkeit der Verständnisses für das Mystische
der Aufzeichnung wieder gegeben.